



1 Foto: Johanna Sievers



2 Foto: Johanna Sievers



3 Foto: woelk wilkens architekten



4 Foto: HHW + Partner



5 Foto: Kersten Schröder-Doms



6 Foto: Kersten Schröder-Doms



7 Foto: Ronald Kunze



8 Foto: Christina Dirk

Schicken Sie uns
Ihr liebstes Beispiel
für Baukultur
in Niedersachsen

Spontane Beiträge aus dem Vorstand für gute Beispiele für Baukultur in Niedersachsen: 1 Böttcherstraße, Hannover; 2 Gartentheater, Herrenhäuser Gärten, Hannover; 3 Innenraummöblierung Wilhelm-Raabe-Schule, Hannover; 4 Odertalbrücke Bad Lauterberg, B 243; 5 Umnutzung Gasometer – 36 Wohnungen + Parkhaus, Stade; 6 St. Wilhaldi – über dem Holzhafen in Stade; 7 Rathaussaal Langenhagen; 8 Jakob-Kemenate, Braunschweig

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

wenn wir Sie nach Ihrem liebsten Beispiel für Baukultur in Niedersachsen fragen, denken Sie an ein Gebäude, ein Ingenieurbauwerk, eine städtebauliche Situation, einen Innenraum oder an einen Freiraum? An etwas Historisches oder etwas Neues? Etwas aus Ihrer Gegend oder etwas, das Sie während eines Urlaubs oder Ausflugs in Niedersachsen entdeckt haben? Wir planen die liebsten Beispiele für Baukultur der Niedersachsen zusammenzutragen und zu veröffentlichen. Für diese Sammlung guter Beispiele bitten wir Sie um ein Foto Ihres persönlichen Bei-

spiels für Baukultur. Senden Sie Ihr Foto mit allen Angaben (Was, Wo, Fotograf, etc.) ggfs. auch mit einer kleinen Begründung an: netzwerk@baukultur-niedersachsen.de. Die Anregung für diese Aktion kommt aus dem Arbeitskreis Neuausrichtung des Netzwerk Baukultur. Tragen Sie unseren Aufruf gern auch in Ihren Bekannten- und Freundeskreis. Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen und sind sehr gespannt auf Ihr Beispiel für gute Baukultur. Bleiben Sie gesund!
Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Info

Mitgliederversammlung des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Die Mitgliederversammlung des Netzwerk Baukultur wird wegen der Corona-Lage in den Juni 2021 verschoben!

Sobald der genaue Termin feststeht, werden wir Sie informieren.

Geschäftsstelle Netzwerk Baukultur in Nds. e.V.

Förderwettbewerb 2021

GÄRTEN FÖRDERN. ZUKUNFT ERNTEN!



In der Region Hannover gibt es vielfältige Gärten, Parks und Landschaftsräume. Diese Grünräume sind für die tägliche Erholung und die Lebensqualität der Bevölkerung von hoher Bedeutung, wie sich in diesen Pandemiezeiten in besonderer Weise zeigt. 2009 startete die Region Hannover das Projekt „Gartenregion“ mit dem Ziel, die Wahrnehmung und Wertschätzung öffentlicher und privater Grünanlagen zu stärken. Seitdem hat sie mit zahlreichen Vorhaben deren Erhalt und Weiterentwicklung unterstützt. Zukünftig will die Gartenregion außerdem erkunden, was und wie Grünräume zur nachhaltigen Entwicklung der Region Hannover beitragen können. Dafür lobt sie in diesem Jahr zum ersten Mal einen Förderwettbewerb

aus. Gesucht werden mehrjährige Projekte in den Themen Gesundheit und Ernährung, Klimaanpassung und -schutz oder grüne Baukultur. Sie sollen sich u. a. durch Zukunftsrelevanz, Experimentierfreude und Mut zu Ungewöhnlichem auszeichnen. Besonders erwünscht sind Projekte, die Begegnung ermöglichen sowie Wissen generieren, praktisch anwenden und weitergeben. Bis 2024 wird der Förderwettbewerb dann jährlich ausgeschrieben. 2025 präsentieren alle Preisträgerinnen und Preisträger die Ergebnisse ihrer Projekte in einem gemeinsamen Veranstaltungsprogramm. Bewerbungsschluss ist der 31.03.2021. Alle weiteren Infos unter www.gartenregion.de.

Astrid Eblenkamp, Region Hannover

„Re-Use-City“. 15. Symposium zur Förderung der Baukultur in Niedersachsen



Architektenkammer
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Die Stimmung in allen niedersächsischen Städten ist niedergeschlagen: von der Klein- bis zur Großstadt. Läden stehen leer, öffentliche Plätze sind verlassen, die Menschen fehlen in den Innenstädten. Dazu kommt, dass die Corona-Krise als Beschleuniger wirkt und unsere Innenstädte sichtbar verändert: wer noch Arbeit hat, erledigt sie häufiger zu Hause; wer unterwegs ist, nimmt eher Rad oder Auto als Bus und Bahn. Alles ist im Wandel. Die Kernbereiche der Stadt mit Geschäften, Kaufhäusern, Büros und Verkehr funktionieren nicht mehr so wie gewohnt. Shoppingcenter wie auch Warenhäuser erfahren eine starke Konkurrenz durch den zunehmenden Onlinehandel. Dazu kommen neue Aufgaben wie Kli-

maschutz und Nachhaltigkeit, die alle vor neue Aufgaben stellt. Vielleicht liegt hier aber auch die Chance wieder zur Normalisierung der Innenstadt zurückzukommen. Doch wie ist das alles zu bewältigen und in welche Richtung soll die Transformation der Stadt eingeleitet werden?

Diese akuten Themen gemeinsam mit Architekten, Städtebauern, Politikern, Handelsvertretern, Bürgermeistern, Investoren und Ökonomen zu besprechen sind am 24. Juni 2021 zentraler Kern des 15. Baukultursymposiums als Kooperation der Architektenkammer Niedersachsen mit dem Land Niedersachsen. Anmeldung auf www.aknds.de.

*Dr. Ute Maasberg, Architektenkammer Nds.
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit*

Symposium Gesunde Parks und Gärten



Im Rahmen der Praxisstudie „Gesunde Parks und Gärten“ soll am 25. Juni 2021 ein Symposium stattfinden. Neben den aktuellen Erkenntnissen der Medizin werden die unterschiedlichen Facetten der gesundheitlichen Wirkungen von Parks und Gärten beleuchtet: Diese können Orte der gesunden Ernährung und Gartenarbeit sein oder die gesunde motorische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern. Sie können therapeutisch genutzt werden sowie der Bewegung und Kontemplation dienen. Zunehmende Bedeutung

erhalten sie durch den Klimawandel und die aktuelle Pandemie. Ziel ist es, Akteure aus Gartenkultur und Gesundheit zusammenzubringen, um neue Angebote und Initiativen für Niedersachsen zu entwickeln. Anmeldung sowie weitere Informationen unter www.gesundeparksundgaerten.de.

Der LandPark Lauenbrück ist Träger des Modellprojektes „Gesunde Parks & Gärten“, welches vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Niedersachsen gefördert und fachlich begleitet wird.

LandPark Lauenbrück

Bundesweite Anerkennung für das Bauvorhaben „Village“ in Celle



Wohn- und Geschäftshaus Ehemaliges Feuerwehrreal Celle, Lorenzen Mayer Architekten GmbH, Berlin, Foto: Till Schuster

Das Celler Village erwies sich einmal mehr als „ausgezeichnet“. Nach der Top 3-Nominierung zum Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2020 findet das Celler Village jetzt auch bundesweit Beachtung. Bei der Verleihung des „Deutschen Ziegelpreises 2021“ wurde das Village unter 144 gewerteten Projekten mit einem der fünf Sonderpreise versehen. In der Kategorie „Geschosswohnungsbau“ wird von der Jury unter anderem lobend hervorgehoben, dass „das Gebäudeensemble überzeugend auf die komplexen, städtebaulichen Rahmenbedingungen reagiert. Die Neubauten ahmen, ohne historisierend zu werden, die kleinteiligen, mittelalterlich

geprägten und denkmalgeschützten Fachwerkhäuser der Altstadt nach. Dabei überzeugen sie sowohl durch eine eigenständige Formen- wie auch Materialsprache.“ Stadtbaurat Ulrich Kinder freut sich über die erneute Auszeichnung dieses aus einem städtischen Wettbewerb entstandene, gelungene Projekt der Altstadtsanierung. „Das ist für uns Ansporn, auch an anderer Stelle auf eine besondere und qualitätvolle Architektur sowie auf eine gute Einbindung in den städtebaulichen Kontext zu achten“. Der Deutsche Ziegelpreis wird 2021 zum fünften Mal vergeben. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums und zeichnet seit 2011, alle zwei Jahre, die besten Ziegelbauten in zwei Hauptpreisen sowie Sonderpreisen und Anerkennungen aus und stellt sie einer breiten Öffentlichkeit vor (Quelle: www.deutscher-ziegelpreis.de).

Pressemitteilung Stadt Celle

Wolfsburger Pionier der Baukultur feiert Jubiläum

Das Forum Architektur wird 20 Jahre alt



Theatersanierung, Tag der offenen Baustelle am 12.09.2014 mit Architekt Winfried Brenne, Denkmalpfleger Rocco Curti und der damaligen Stadtbaurätin Monika Thomas, Foto: Stadt Wolfsburg/Lars Landmann

In zwei Jahrzehnten Baukulturarbeit hat das Forum Architektur durch zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen die Beschäftigung mit der Wolfsburger Architekturlandschaft stetig vorangetrieben. Große Projekte waren beispielsweise die Vermittlung der Theatersanierung 2014/15 oder das „Aalto Festivaali“ 2012 zum 50jährigen Bestehen der Bauten Alvar Aaltos in Wolfsburg oder die „Raben-WG“, bei der 2018 in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover für rund zwei

Wochen ein Outdoor-Wohnzimmer für die Menschen am Rabenberg auf ihrem Marktplatz entstand.

Das Werk des Architekten Alvar Aalto und der besondere Status als einzige Stadt mit drei Aalto-Bauten außerhalb Finnlands waren stets wichtige Kristallisationspunkte der Arbeit. Bewusst gewählt wurde entsprechend der Standort im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Atelier, Werkstätten und Hörsäle sind bis heute inspirierende Anlaufpunkte und Veranstaltungsorte für Zielgruppen vom Schulkind bis zum Fachpublikum. Aber auch die anderen Architekturhighlights, wie das Scharoun Theater oder das phaeno locken nach wie vor zahlreiche Besuchergruppen an, die durch das Forum Architektur betreut werden.

Pressemitteilung Stadt Wolfsburg

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Jan-Dieter Bruns, Bad Zwischenahn

Tipps und Termine in Niedersachsen

www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

18.03.21 | 18:30 h | Online
Dialogreihe „Wissensräume
unserer Gesellschaft“

Orte des Lernens

Baukulturdialog

www.bundesstiftung-baukultur.de

24.03.21 | 17 h | Online
BDAForum mit Tatiana Bilbao
„From private to Commons“

Vortrag

Ort: Livestream aus dem

Gropiushaus in Hannover

www.bda-niedersachsen.de



Abb.: Conceptual Collage for the Graham Foundation Exhibition „Untraveling Modern Living“, © Tatiana Bilbao ESTUDIO

Die mexikanische Architektin Tatiana Bilbao, Jahrgang 1972, ist bekannt für ihre menschenwürdige Architektur und Empathie. Gemeinsam mit den Bewohnern entwickelt sie Unterkünfte für die Ärmsten in ihrem Heimatland. „In Mexiko arbeiten wir mit dem Minimum, daraus entsteht das Maximum“ zitierte sie die Neue Zürcher Zeitung im Herbst 2020. Parallel zu ihrer Arbeit in Mexiko plant die Architektin internationale Projekte in Europa und den USA. Seit 2015 lehrt sie an der Yale University School of Architecture. Das nach ihr benannte Architekturbüro Tatiana Bilbao ESTUDIO besteht seit 2004. Das interdisziplinäre Team benutzt als Darstellungsform bevorzugt Modelle und Collagen, die gemeinsam mit den Auftraggebern entstehen. Vortragssprache: Englisch

bda Niedersachsen

26.03.21 | 18-19:15 h | Online
Rechtsrahmen für einen lebendigen Straßenraum

mit Dr. Roman Ringwald,
Rechtsanwalt/Partner der
BBH-Sozietät, Berlin und Frank
Otte, Stadtbaurat Osnabrück

Online-Info-Talk

Zugangslink über die Veranstaltungsankündigung auf
www.baukultur-os.de

09.04.21 | Online

7. CampusKonferenz: Landschaftsentwicklung innen und außen. Herausforderungen, Widersprüche und Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Konferenz

Ort: Online via Zoom

Anmeldung ab sofort möglich

<https://www.hs-osnabrueck.de/campuskonferenz>

07.05.21 | 19 h | Oldenburg
Doppelter Klimawandel – keine gute Entwicklung

mit Prof. Dr. Jens Dangschat,
Architektursoziologe, Wien

Vortrag

Ort: Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a

26121 Oldenburg

www.bauwerk-oldenburg.de

ab 07.05.21 | 19 h | Oldenburg
Ausstellung Niedersächsischer Staatspreis 2020

Ausstellung

Ort: Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a

26121 Oldenburg

ab Eröffnung für 14 Tage

www.bauwerk-oldenburg.de

07./08.05. und 28./29.05.21
Baukulturelle Bildung – Stadt und Spiel

Workshop

Ort: Berlin Career College UdK

Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Anmeldeschluss: 08.04.2021

www.udk-berlin.de/ziw/kurse

18.05.21 | 18 h | Osnabrück
Baukulturgespräche 2021
Können wir von Groningen lernen? mit Jeroen de Willigen,
Stadtbaumeister von Groningen

Vortrag

Ort: Museumsquartier Osnabrück, Felix-Nussbaum-Haus

Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück

und online: Zugangslink am

Veranstaltungstag unter

www.baukultur-os.de

18.-19.05.21 | Potsdam
Konvent der Baukultur 2021

Konvent

Ort: Areal Schiffbauergasse 3

14467 Potsdam

Anmeldung ab sofort!

www.bundesstiftung-baukultur.de

10 Minuten Baukultur
Rainer Nagel im Gespräch mit
Thomas Krüger zum Thema
Architekturvermittlung

Podcast-Folge

der Bundesstiftung Baukultur

www.bundesstiftung-baukultur.de

**DENKMAL
EUROPA**



Das Workbook für Zeitreisende

DENKMAL EUROPA

Das Workbook für Zeitreisende

**DENKMAL EUROPA – Das
Workbook für Zeitreisende**

Publikation

der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VDL)

Das gedruckte Buch kann zum

Preis von 9,50 EUR zzgl. Ver-

sandkosten bestellt werden:

info@denkmal-europa.de.

Alternativ ist es möglich das

PDF kostenlos herunterzuladen

www.denkmal-europa.de

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Christina Dirk